# Markt-Info

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **2 (1989)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

MARKT-INFO

# Es muss nicht immer Blech sein

Eine Gestaltungsvariante für ein Einbaucheminée (Design: ARB Architektenteam, Bern)

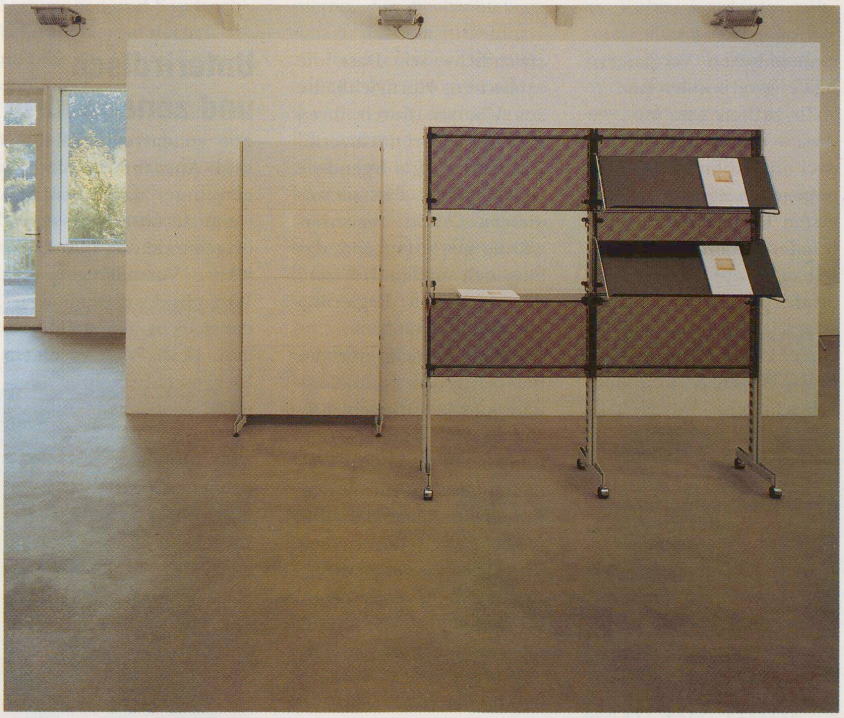
Das sagten sich die Fachleute der Von Roll AG und wählten für ihr neues Cheminéeprogramm ein anderes Material: Gusseisen. Die Vorteile: Stabilität, Dauerhaftigkeit, Wärmespeicherung. Die Cheminées der neuen aerotherm-Generation verfügen über einen Steuerblock zur Regulierung der Frischluftzufuhr für das Feuer wie für die Warmluft. Diese Luftkontrolle lässt sich stufenlos einstellen und schliesst im Nichtbetriebszustand absolut dicht. Das Programm besteht aus vierzehn Einbau- und freistehenden Modellen: Standard, über Eck oder dreiseitig offen. Alle Modelle gibt es mit Glasscheiben und auf Wunsch mit Ventilator, Warmwassereinsatz usw. Die einfache Montage ermöglicht es dem Bauherrn, sein Cheminée selbst und damit kostengünstig einzubauen.

Von Roll AG, Cheminées/Kachelöfen, 2763 Choindez

# Zutrittskontrolle

Zutritts- und Zufahrtskontrollen mit berührungsloser Technologie (Radiowellen) sind kein Novum mehr. Neu ist aber der AVAXESS-Eintürenleser der Firma AVATECH AG, der primär für Anwendungen mit nur einem Zugang oder einer Zufahrt entwickelt wurde. Dieses Gerät kann bei Installationen, die distanzmässig vom Hauptsystem abgesetzt sind, verwendet werden. Dadurch kann man etwa in einem Keller oder einer Garage auf eine aufwendige Verkabelung verzichten. Der Eintürenleser besteht aus dem Antennenleser Modell 280 – mit einer Lesedistanz bis zu 60 Zentimetern – und der Kontrolleinheit. Er arbeitet autonom, kann aber mittels der eingebauten Schnittstelle die Bewegungsdaten an einen Drucker oder Computer weitergeben. Es können bis zu 240 individuelle Badges (Personen oder Fahrzeuge) in die Kontrolleinheit eingelesen werden. Bei Diebstahl oder Verlust kann man die Badges sperren lassen. Das neue Modell ist mit den anderen AVAXESS-Systemen kompatibel und kann durch mehr Zugänge oder Personen erweitert werden. Es sind auch Installationen im privaten Bereich oder, bei bestehenden Anwendungen, eine Kombination von Berufs- und Privatbereich möglich.

AVATECH AG, 8604 Volketswil



Die neue USM-Displaywand, ganz nach Firmentradition ein kombinierbares, geschlossenes System

# Schöne, klare Formen

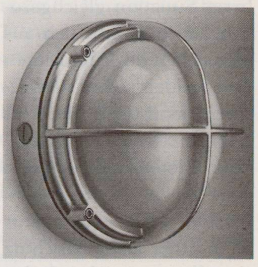
Das USM-Haller-Möbelbausystem wartet mit zwei Neuigkeiten auf: die Displaywand, die nach USM-Tradition ein eigenständiges, geschlossenes System bildet. Sie besteht aus seriengefertigten Einzelteilen, die in Trägerstrukturen, Paneele und Organisationselemente gegliedert sind. Die modulare Bauweise erlaubt Ergänzungen und Umrüstungen. Die Materialien für den Hintergrund bzw. die Paneele sind: Kunststoff (weiss), Metall oder Metall perforiert (lichtgrau und anthrazitgrau) und Glas. Die Displaywand ist nahtlos in beliebiger Länge zusammenbaubar und mit Scharnieren über jeden Winkel verkettbar. Die zweite Neuigkeit findet sich im Tischprogramm: Neu dabei sind der Trapeztisch und der gleichseitige Dreiecktisch (60°). Für die Tischoberfläche stehen fünf Varianten zur Verfügung: Kunststoff, Holz (schwarz oder nature), Granit und auch neu Glas.

USM Haller, 3110 Münsingen

# Licht wie auf dem Schiff

Die Aussenleuchte «Skotlamp» der dänischen Firma GN Laur Knudsen wurde ursprünglich für den Einsatz auf Schiffen konstruiert. Dank ihrer soliden Gestaltung hat sie sich aber bald einen Platz im Bau erobert. Ihr Sockel und Kreuzgitter sind aus wasserfestem Aluminium, die Kuppel aus schlagfestem Polykarbonat; beides sind Materialien, die hartem Wetter und aggressiven Umweltbedingungen trotzen. Die Skotlampe ist mit klarer Kuppel, Kuppel mit Abschirmung für gerichtetes Licht oder mit opaler Kuppel lieferbar. Die Leuchte ist in den Farben Alu, Weiss, Schwarz, Rot und Grün erhältlich.

Generalimporteur für die Schweiz: Licht + Raum AG, 3063 Ittigen



Skot – die Wetterfeste

# Sinnliche Sitzgefühle

«Weiche, einladende Formen, besonders angezogen, rundherum, nach Art der Haute Couture» – ja, meine Herren, haben Sie in Ihren geheimsten, wilden Phantasien nicht auch schon davon geträumt, sich auf so etwas zu setzen? Nein, jetzt aber im Ernst: Dies sind die Worte, mit denen die Stoll Giroflex AG ihren Stuhl giroflex 66 «für Chefetagen» anpreist. Es gibt ihn in zwei Rückenhöhen, als Dreh-, Arbeits- und Konferenzsessel mit verschiedenen Untergestellen. Gestaltet wurde das Sitzmöbel vom dózsafarkas design team München.

Ebenfalls neu im Sortiment ist der Mehrzweckstuhl giroflex 15, der sich für Bestuhlungen in Sälen, Kantinen, Schulungs- und Freizeiträumen eignet. Der Stuhl ist stapel- und verkettbar, mit Zusatzelementen wie Sitz- und Rückenkissen, schwenkbarem Schreibtablar, Ablagenetz unter der Sitzfläche sowie Platz- und Reihennumerierung.

Albert Stoll Giroflex AG, 5322 Koblenz

**Innen High-Tech, aussen High-Touch: Der giroflex 66 ist das sinnliche Sitzerlebnis für die Chefetage.**

**ChromAchron-Tischmodell aus massivem Kunststein für die farbige Zeit**

## Zeitfarben – Farbzeiten

Der Tag hat zwölf Farben, je nach Licht vom Morgen bis zum Abend. Jede Farbe ist eine Stunde. Jeder Farbteil ein Stundenteil. Und so ist es nicht mehr zehn nach zwei, sondern zehn nach Rosa.

«Aus Farbe wird Zeit» ist das Prinzip des Ingenieurs Tian Harlan, der mit seinen Uhren die Zeit sichtbar machen möchte. Bei der ChromAchron, der Farbzeituhr, ist das Zifferblatt ein Farbzeitkreis. Über diesen dreht sich eine schwarze Scheibe, deren Ausschnitt der Grösse eines Farbsegments entspricht. Die Scheibe dreht sich mit der Geschwindigkeit von einem Farbfeld pro Stunde. Die Zeit liest man im Ausschnitt der Scheibe ab. ChromAchron gibt es als Armband-, Wand- oder Tischuhr.

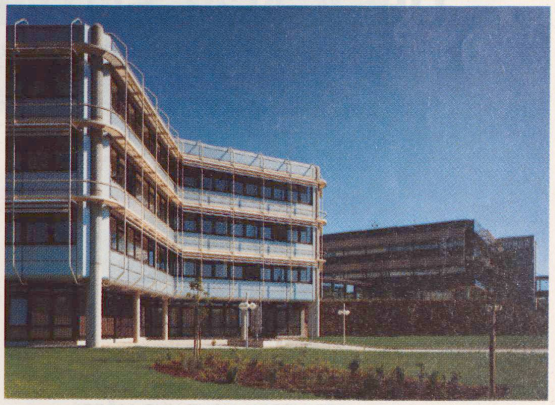
Edition Tian Harlan, 1001 Lausanne

# Neue Fassadentechnik

**REHAU-Verwaltungsgebäude, 3110 Münsingen**

Die REHAU GmbH wartet seit Mitte dieses Jahres mit einem neuen Fassadensystem auf, das Planern und Architekten viele Möglichkeiten für Baukonstruktionen aller Art eröffnet – vom Gewerbebau bis zum Wohnobjekt. Die Produktepalette des neuen System enthält alle erforderlichen Elemente wie Türen, Fenster, Veranden, Wintergärten und Trennwände.

Grundlage der Neuentwicklung ist die Kombination eines T-förmigen Kunststoffprofils mit innenliegender Stahlarmierung und einer aussenliegenden Druckleiste mit Aluminiumabdeckprofil. In diese Konstruktion lassen sich alle gängigen, 60 Millimeter tiefen Fenster integrieren. Neben der Vielzahl an kombinierbaren Einzelelementen werden die Fensterkomponenten in allen Öffnungsvarianten angeboten. Alle eingesetzten Profile können zudem in unterschiedlichen Farben folienbeschichtet und lackiert, aber auch eloxiert bzw. einbrennlackiert werden.



**Das Modell «Penta» soll «in Stunden wechselnder Stimmungen immer sein Bestes geben – ein ganzes Leben lang».**

# Raffinierte Polster

Wenn Sie zu den Menschen gehören, die auch ihr Sitzfleisch zeitlos gültigen Werten verschrieben haben, sollten Sie sich in eines der Polster der Swiss Seats HM setzen. Die Firma befolgt diese klare Formenphilosophie bei ihren Polsterlinien. Neben Komfort und Entspannung sollen die Sitzenden aber auch mit raffinierten Formen beglückt werden, nach dem Motto «Das Auge sitzt mit!». Wer damit noch nicht genug hat, kann mit dem Sitzen auch etwas fürs Gemüt tun: Im Prospekt werden die Polsterkreationen wie etwa das Modell «Flint» folgendermassen vorgestellt: «Der Puls hört auf zu fliegen, dafür fliegen die Gedanken. Weit weg zu neuen Horizonten oder einfach nach innen.» (Deutschunkundige können sich an der französischen oder englischen Version dieser Aussagen delektieren.)

Swiss Seats HM, 4934 Madiswil